



SLRG SSS

SLRG *team* BADEN-BRUGG



Januar 2024



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG
Société Suisse de Sauvetage SSS
Società Svizzera di Salvataggio SSS
Societad Svizra da Salvament SSS

www.slr-g-baden-brugg.ch

Titelbild: Unsere Rettungsgruppe bei einer Übung, Bild: youtube.com/@KreativChalet

VORSTAND

Präsident	Andreas Kohler Delfterstrasse 15a, 5000 Aarau praesident@slrg-baden-brugg.ch	079 / 769 58 39 (M)
Vizepräsident	Adrian Obrist Burematt 7, 5243 Mülligen	079 / 755 41 69 (M)
Technische Leiterin	Ilona Kessler Sengelbachweg 1, 5000 Aarau	079 / 394 18 64 (M)
Aktuarin	Tanja Rauber-Schatzmann Dorfstrasse 34, 5210 Windisch	062 / 534 42 31 (P)
Finanzen und Mitglieder	Michael Steger Sonnemattstrasse 6, 5400 Baden	079 / 774 30 58 (M)
Materialverwalter	Manuel Zöllig Bernstrasse 77, 3267 Seedorf	079 / 937 68 59 (M)
Presseverantwortliche	Nathalie Zulauf Bahnhofstrasse 5, 5200 Brugg	079 / 513 18 53 (M)
Trainingsleiter Pool Baden und Brugg	Ivan Cheptiakov Ringweg 18, 5235 Rüfenach	079 / 541 48 65 (M)
Jugendverantwortliche Baden und Brugg	Pia Förster Tobelrainli 5, 5416 Kirchdorf	079 / 541 48 65 (M)
Trainingsleiter Freigewässertraining	Jonas Rudolf Feerstrasse 7, 5200 Brugg	079 / 457 32 61 (M)
Trainingsleiterin Masters	Tanja Rauber-Schatzmann Dorfstrasse 34, 5210 Windisch	062 / 534 42 31 (P)
Trainingsleiter Kaltwassertraining	Michael Steger Sonnemattstrasse 6, 5400 Baden	079 / 774 30 58 (M)
Trainingsleiter Rettungsgruppe	Adrian Obrist Burematt 7, 5243 Mülligen	079 / 755 41 69 (M)

Für E-Mail Anfragen verwende bitte das Kontaktformular auf unserer Homepage.

JAHRESBERICHTE 2023

1. Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder der SLRG Baden-Brugg, Geschätzte Gönner

An der letztjährigen Generalversammlung durften wir vier langjährige Vorstandsmitglieder mit viel Applaus verabschieden. Zusammen brachten sie es auf 40 Jahre ehrenamtliche Arbeit, welche sie im Vorstand und somit für den Verein verrichteten. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit Katrin Wyss (5 Jahre Jugendverantwortliche), Karin Zehnder (7 Jahre Trainingsleiterin Freigewässer), Barbara Schneider (9 Jahre Technische Leiterin) und Manuel Saxer (19 Jahre Trainingsleiter Pool) bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, seine Freizeit für ein ehrenamtliches Amt zur Verfügung zu stellen und dafür besorgt zu sein, dass in seinem jeweiligen Zuständigkeitsbereich alles top organisiert ist. Ohne eure Arbeit wären wir mit unserer Sektion nicht da, wo wir heute sind. DANKE!

Da das Amt der technischen Leitung mit dem Kursleiteramt zusammengelegt wurde, galt es, die restlichen drei freigewordenen Plätze neu zu besetzen. Die, der Generalversammlung vorgeschlagenen Kandidaten/innen, wurden vorgestellt und anschliessend einstimmig gewählt. Seit der Wahl durften Ivan Cheptiakov, Jonas Rudolf und Pia Förster offiziell bereits an vier Vorstandssitzungen teilnehmen. Auch wenn einiges für sie neu ist, leisten sie Grosses und der Wechsel ist spürbar. Ich bin absolut davon überzeugt, dass wir mit den neuen Vorstandsmitgliedern drei fähige Personen in unsere Vereinsführung aufgenommen haben und wünsche ihnen weiterhin viel Freude und tolle Erfahrungen mit dem neuen Amt.

Im vergangenen Jahr fanden unzählige Wettkämpfe im In- und Ausland statt, an welchen unsere Sektion mit Athletinnen und Athleten vertreten waren. Die Resultate sprechen für sich und zeigen, dass wir mit unserem Trainingsangebot auf dem richtigen Weg sind, um vorne mitschwimmen zu können.

Nicht nur sportlich war es ein prägendes Jahr, sondern auch im Bereich der Prävention. So war das Highlight mit Sicherheit der Einsatz an der Badenfahrt 2023. Die Organisation und Planung führte Adrian Obrist als Gesamteinsatzleiter im Bereich der Wassersicherheit durch. Die zusätzlichen Anfragen im Bereich Sicherheit im und am Wasser, die im Verlaufe des Jahres immer wieder eingingen, zeigen die Wichtigkeit unseres Vereins im besagten Bereich auf. Schulen oder Firmen wollen sich für bestimmte Events absichern, was ab einem gewissen Punkt auch unumgänglich ist. Nebst der Beratung kommen auch teilweise kleinere Sicherungsdienste – beispielsweise das Beaufsichtigen einer Schulklasse, die am Egelsee eine Mittagspause einlegte – hinzu. Für diese Aufgaben stellen sich dann stets Freiwillige zur Verfügung, deren Entschädigungen unterschiedlich ausfallen. Es ist nicht immer leicht, allen Anfragen gerecht zu werden, da unsere Vereinsmitglieder entweder noch eine Ausbildung besuchen oder bereits arbeitstätig sind. Die Absagen hielten sich dennoch in Grenzen. Ich bedanke mich für das Engagement sämtlicher Mitglieder, die sich diesen zusätzlichen Aufgaben stellten und hoffe auch im kommenden Jahr auf diese freiwillige Verfügbarkeit, die nebst der angefallenen Entschädigung teilweise auch mit einer Zeichnung von Schülern verdankt wird. **Andreas Kohler**

2. Jahresbericht Kurswesen

Das Kursjahr 2023 begann im Januar mit einem Brevet Basis Pool Kurs und dem zweiten Modul Hypothermie der SLRG Baden-Brugg. Im März und April fanden die WK Pool und BLS AED sowie der Jugendbrevetkurs statt. Es folgten im Mai und Juni zwei Brevet Basis Pool-, ein Modul See- und zwei Modul Fluss-Kurse sowie zwei WK Fluss und ein WK Pool. Nach so vielen Kursen legten wir eine Pause ein und genossen den Sommer mit Wettkämpfen und der Badenfahrt, bevor wir im Oktober und November nochmals die öffentlichen WK Pool und BLS AED sowie den WK Bademeister in Brugg durchführten. Wir haben dieses Jahr etwas mehr Kurse angeboten als vergangenes Jahr. Es hat sich bewährt, nur noch Kurse auszuschreiben, bei denen die Kursleitenden bereits bestimmt waren. Es gab und gibt vermehrt Anfragen für geschlossene Kurse von Schulen und Institutionen.

Auch dieses Jahr möchte ich allen Kursleitenden und Hilfskursleitenden herzlich dafür danken, dass sie so viele Rettungsschwimmerinnen- und schwimmer ausgebildet haben. *Ilona Kessler*

Kurse	2023		2022		Differenz
	Kurse	Teilnehmer	Kurse	Teilnehmer	
Jugendbrevet	1	10	1	16	0 / -6
Basis	3	47	4	63	-1 / -16
Plus	1	8	0	0	+1 / +8
See	1	8	0	0	+1 / +8
Fluss	2	30	2	21	0 / +9
BLS-AED	0	0	0	0	0 / 0
Hypothermie	1	14	1	7	0 / +7
Gesamt	9	117	8	107	+1 / +10
WK	2023		2022		Differenz
	Kurse	Teilnehmer	Kurse	Teilnehmer	
WK Pool	4	33	3	34	+1 / -1
WK Fluss	2	23	1	7	+1 / +16
WK BLS-AED	3	20	2	12	+1 / +8
Gesamt	9	76	6	53	+3 / +23



3. Jahresbericht der Pooltrainingsgruppe

Die Trainingsgruppe Pool blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück:

Wir starteten das Jahr voller Elan und trainierten fleissig in unseren Trainingsbädern. Die neu dazu gestossenen Jugendlichen aus der Jugendgruppe kamen gerne ins Training – der Nachwuchs ist uns für die kommenden Jahre gesichert! Die Teilnehmerzahlen in den Trainings lagen wieder auf dem Niveau vor Corona – dies verdeutlicht uns, welchen Stellenwert die Pooltrainings haben. Wir Trainingsleitenden freuen uns über die rege Teilnahme an unseren Trainings!

In den letzten Jahren spielte sich ein grösserer Generationenwechsel ab; dieser scheint dieses Jahr abgeschlossen zu sein. Die jungen Erwachsenen können nun den Weggang vieler erfahrener Athletinnen und Athleten ausgleichen und die Sektion Baden-Brugg wieder an die Spitze des Schweizer Rettungssports bringen. Die kommenden Jahre werden sporttechnisch auf nationaler und internationaler Ebene interessant.

Trainingsweekend Magglingen

Wir absolvierten Ende April ein Trainingsweekend im nationalen Sportzentrum Magglingen. Wir nutzten das Wochenende, um uns intensiv der Disziplintechnik zu widmen, arbeiteten an schwimmerischen Feinheiten und tobten uns in der Turnhalle aus. Das gesellschaftliche Zusammensein kam hierbei nicht zu kurz. Wir konnten am Trainingsweekend einen wichtigen Grundstein für die Saison 2023 legen.

Wettkämpfe 2023

Das Jahr 2023 war vollgepackt mit Wettkämpfen. In **Bern** konnten wir mit einem Damen- und zwei Herrenteams erste Ausrufezeichen setzen. Am diesjährigen **SpeedLifeSaving** in Brugg konnten wir an die Leistungen vom letzten Jahr anknüpfen und uns sogar noch steigern. Erstmals konnten wir zwei Teams mit Mitgliedern aus unseren eigenen Reihen stellen – der Rettungssport findet immer mehr Anhängerinnen und Anhänger bei uns im Verein. Für drei Athleten ging es im Mai nach Stuttgart an die **Deutschen Einzelmeisterschaften**; ein grossartiger Wettkampf mit hochkarätigem Teilnehmerfeld. Kurz darauf reiste eine kleine Delegation nach Saint-Malo an die **French Rescue**. Im Juni fuhr eine Gruppe nach **Grenchen** und übte sich in der traditionellen Rettungsbrettstaffel.

Am **Regionalwettkampf Olten** starteten wir mit einem Damenteam, einem Herrenteam und einem Mixed-Team. Die Teams zeigten durchs Band solide Leistungen und konnten mit guten Platzierungen in die letzte Vorbereitungsphase für die diesjährigen Schweizermeisterschaften übertreten.

An den diesjährigen **Staffel-Schweizermeisterschaften** startete die SLRG Baden-Brugg mit fünf Teams in den Kategorien Open und Masters (und vier Teams in der Kategorie Jugend). Die Damenteams schwammen schnell und sicherten sich bald einen Platz in den Top 3 – die Masters-Damen konnten starke Nerven behalten und schwammen solide zum Schweizermeistertitel. Das junge Damenteam 1 musste leider einige Strafpunkte in Kauf nehmen und verpasste knapp das Podest. Das Herrenteam 1 konnte sich in der ersten Staffel einen grossen Vorsprung erschwimmen und diesen dann solide halten. Nach einem spannenden Kopf-an-Kopf Rennen konnten die Herren ebenfalls den Schweizermeistertitel ins Wasserschloss bringen. Auch die zweiten Damen- und Herrenteams konnten sich in den Top 10 platzieren.

Zwei Athletinnen durften mit der Jugendnationalmannschaft die Schweiz in Polen an der **Jugend-EM** vertreten und zwei Athleten repräsentierten die Schweiz an der **EM in Belgien**. Alle konnten mit Bestleistungen brillieren und bringen das Wissen und Erfahrungen aus dem Wettkampf in die Trainings mit.

An der **Interclub-EM** in Belgien konnten wir mit einem Team im Pool an den Start gehen und ebenfalls gute Ergebnisse erbringen und viele Erfahrungen sammeln. Bei der eher spontanen Teilnahme unserer Jugend- und Trainingsleiter in **Lörrach** konnten wir an die Ergebnisse der Jugendlichen anknüpfen und ebenfalls den ersten Rang belegen. Zwei Athleten starteten mit der Nationalmannschaft in Warendorf am **Deutschlandpokal**, sieben weitere am **Orange Cup** in Eindhoven und schlossen das wettkampfintensive Jahr mehr als erfolgreich ab.

Ausblick

Für das kommende Jahr konnten sich 12 Athletinnen und Athleten der SLRG Baden-Brugg für das Nationalkader qualifizieren. Es war aus sportlicher Sicht ein sehr erfolgreiches Jahr 2023 – die SLRG Baden-Brugg ist bereit für die kommenden Jahre! Wir werden im 2024 wieder viele Wettkämpfe bestreiten und freuen uns darauf, die Sektion national und international zu repräsentieren.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die mir geholfen haben die TG Pool zu leiten. Ein grosser Dank gilt den Trainingsleiterinnen und Trainingsleitern – die diesjährigen Erfolge wären ohne euer Engagement nicht möglich gewesen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit der TG Pool! *Ivan Cheptiakov*

4. Jahresbericht der Freigewässertrainingsgruppe

Die Saison startete dieses Jahr wie gewohnt mit dem Hallentraining und Anfang Mai wechselten wir wieder auf die Aare, um uns auf die kommende Saison vorzubereiten. Der erste Wettkampf war der Victorinox Cup in Brunnen. Bis zu diesem Zeitpunkt organisierte Karin Zehnder die Trainings. Nach einem gelungenen Start in die Saison übernahm ich nach der Rekrutenschule die Leitung des Freigewässertrainings. An dieser Stelle möchte ich mich bei Karin Zehnder nochmals für ihre Arbeit in der Freigewässergruppe bedanken.

Durch den Sommer bereiteten wir uns auf den zweiten Wettkampf der Saison vor, nämlich den Surf Lifesaving Cup in Yvonand. Ausserdem starteten zwei Athletinnen an der Jugend EM und zwei Athleten an den Europameisterschaften. Im Freigewässer überzeugte vor allem Julian Moesch mit einem 6. Rang im Beachflags und einem 9. Rang im Beachsprint. Den letzten Wettkampf der Saison schlossen wir in der Vereinswertung auf dem sehr guten zweiten Schlussrang hinter der Sektion Wädenswil ab.

Im August boten wir ein Freigewässer-Schnuppertraining an. Vier junge Athleten liessen sich motivieren und besuchen seither regelmässig die Trainings. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei allen Helfern, insbesondere bei Julian Moesch, für die Unterstützung bei der Organisation.

Nach Yvonand begann wieder die Hallensaison. Diese habe ich etwas umstrukturiert. Es wird mehr Wert auf Kraftaufbau und Explosivität gelegt und soll auch Personen ansprechen, die im Sommer nicht ins Freigewässertraining kommen.

Ausblick

Die Qualifikation für die WM oder JEM bedingt, an einem Freigewässerwettkampf im Ausland zu starten. Aus diesem Grund starten wir im nächsten Frühling so früh wie möglich mit den Trainings auf der Aare, da diese Wettkämpfe noch vor dem Victorinox Cup stattfinden. Ausserdem werden wir wie gewohnt an den Schweizer Wettkämpfen starten. *Jonas Rudolf*



5. Jahresbericht der Rettungsgruppe

Diese Saison, begann schon sehr früh, nämlich Mitte Januar. Beim ersten Training ging es darum, bei tiefen Wasser- und Lufttemperaturen zu üben und zu erfahren, wie sich das bei längerem Aufenthalt im Wasser anfühlt und was noch möglich ist. Im Februar war eine Eislochrettung geplant, die aber aufgrund von Eismangel ins Wasser fiel.

Jedoch kamen die Mitglieder der Rettungs- und Einsatzgruppe auf keinen Fall zu kurz. Mit insgesamt elf Übungen war das Programm so lange wie noch nie, wovon wir allerdings vier Übungen alleine für den Sicherungsdienst der Badenfahrt durchführten. Trotz vieler Übungen war die Anzahl Teilnehmer an jeder Übung sehr hoch.

Am 1. April startete die Einsatzgruppe mit einem Aufwärmtag. Hier ging es vor allem um wichtige Punkte in unserem Konzept, da wir nun ab diesem Zeitpunkt per Anruf von der kantonalen Notrufzentrale aufgeboten werden können. Dies betrifft aktuell zehn Mitglieder.

Mit total drei Sicherungsdiensten waren wir dann auch gut beschäftigt. Darunter war ein kleiner Einsatz, um eine Schulreise abzusichern, die von zwei Mitgliedern top gemeistert wurde.

Danach gab es einen mittleren Einsatz, bei dem von einer Gemeinde ein Flussschwimmen durchgeführt wurde, das wir führen und absichern durften.

Bei beiden Sicherungsdiensten haben wir sehr positive Erfahrungen gemacht und auch entsprechende Rückmeldungen erhalten.

Nun stand im August der grosse Sicherungsdienst an: die Badenfahrt. Diesen bestritten wir gemeinsam mit unserem Partner Profi-Boot.ch, mit dem wir auch bereits während den Übungen zusammenarbeiteten. Insgesamt waren unsere Mitglieder in 60 Schichten eingeteilt und absolvierten dabei während zehn Tagen 133 Stunden Sicherungsdienst. Auch hierbei stiessen wir rundherum auf positives Echo.

Bei der diesjährigen Saisonschlussübung trafen sich einige Mitglieder in Aarau. Es stand eine Besichtigung der kantonalen Notrufzentrale auf dem Programm. Diese Führung war für alle sehr interessant und lehrreich, haben wir doch über die eine oder andere Information gestaunt.

Nach der Führung stand dann gemütliches Grillieren und Zusammensitzen an. Dabei gesellten sich auch noch zwei Kollegen von der Regionalpolizei dazu.



Auch die Zusammenarbeit und Ausbildung gemeinsam mit Partnerorganisationen haben wir gepflegt. Dazu reisten Ende September einige unserer Mitglieder unter Führung von Manuel Zöllig gegen Osten. Hier standen Besichtigungen und gemeinsame Übungen mit der SLRG Sektion Mittelrheintal und dem ÖWR auf dem Programm.

Adrian Obrist

6. Jahresbericht der Mastersgruppe

Im März waren wir drei Tage in Arosa am Schneesport Weekend. Bei warmem und sonnigem Wetter flitzten wir mit unseren Skiern, Snowboards oder auch Langlaufskiern durch den Schnee. Als Stärkung gab es zwischendurch einen «Munggepfuf» oder Mate Tee.



Danke Rolf Urech fürs Organisieren! Wir freuen uns bereits auf die Fortsetzung im März 2024.

Man weiss nicht so genau, was uns Ende Mai ins Freibad trieb. Böse Zungen behaupten, dass es ausschliesslich

mit dem Grillieren nach dem Training zu tun hat. Herzlichen Dank an Familie Zehnder für die Gastfreundschaft während der Sommermonate!

Während den Sommerferien war die Trainingsteilnahme schwach. Stattdessen lieferten in unserem Chat Bilder von nahen und fernen Traumdestinationen Alternativen, wo man sonst noch «trainieren» könnte.

Einige junge Helferinnen unterstützten die Masters bei der Organisation des Schwimmteils am TägiTri. Für einmal fand dieser Anlass bereits im Juni statt, da dieser sonst parallel zur Badenfahrt hätte durchgeführt werden müssen. Es war ein erfolgreicher TägiTri und so wurden wir im November am Helferessen im Santa Lucia in Baden vorzüglich bewirtet.

Ende November nahmen einige Masters am Chlaushöck der Aktiven teil. Ivan und sein Team organisierten einen tollen Anlass und wir durften uns vom Metzger Wernli mit verschiedensten Fleischspezialitäten verwöhnen lassen.

Immer am Mittwoch von 19.30 bis 20.45 Uhr trainieren wir im Winter im Hallenbad Brugg oder im Sommer in der Badi Auenstein. Im Schnitt sind wir 3-4 Personen. Wir hätten also noch genügend Platz für weitere Schwimmerinnen und Schwimmer. Du möchtest regelmässig schwimmen, aber nicht mehr auf Wettkämpfe hin trainieren und dir sind auch soziale Kontakte wichtig? Dann bist du bereit für die Masters Trainingsgruppe. Wir freuen uns auf dich! *Thomas Rauber*

7. Jahresbericht der Jugendgruppe

Da ich dieses Jahr das Amt der Jugendverantwortlichen von Katrin Wyss übernommen habe, darf ich diesen Jahresbericht zum ersten Mal verfassen.

Das Jahr 2023 startete für einige erfahrenere Schwimmer der Jugendgruppe mit dem **Städtewettkampf** in Bern am 19. März. Dabei konnten die Youth Herren Teams besonderen Erfolg verzeichnen: Baden-Brugg 3 gewann das Team Ranking, während Baden-Brugg 2 den zweiten Rang erreichte. Bei den Einzeldisziplinen konnte wertvolle Wettkampferfahrung gesammelt werden, da der Wettkampf nach internationalem Reglement ausgetragen wurde.

Der nächste Wettkampf der Jugend fand am 24. Juni in **Grenchen** statt. An dem klassischen Wettkampf, bei dem die gewohnten Schweizer Staffeldisziplinen geschwommen werden, gingen gleich sechs Baden-Brugger Jugendteams an den Start. Die Teilnehmerzahlen dieses Jahr waren sehr hoch: Insgesamt gingen 96 Teams an den Start. Trotzdem konnte sich das Jugendteam Baden-Brugg weitgehend in der vorderen Hälfte platzieren. Bei der Kategorie Jugend (U-14) erschwammen die Baden-Brugger Teams Rang 8 und 14 von 33. Bei den Juniorinnen (U-18) reichte es gar für Rang 1 und 11 von 16. Den Junioren (U-18) gelang der Doppelsieg. Baden-Brugg belegte Rang 1 und 2 von 12.

Bald darauf, am 1. Juli, fand in **Sursee** ein Wettkampf über die Strecken der Einzeldisziplinen statt, bei dem im 50m Becken nach internationalen Regeln geschwommen wurde. Dies bot die idealen Bedingungen für drei ehrgeizige Schwimmer der Jugendgruppe, ihre Bestzeiten zu unterbieten.

Am 10. und 11. September fand dann das sportliche Highlight dieses Jahres statt: An den **Schweizermeisterschaften** starteten in den Kategorien Juniorinnen und Junioren (beides U-18) 29 Schwimmerinnen und Schwimmer der SLRG Baden-Brugg. Über zwei Tage hin konnten die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen. Das Training zahlte sich aus: Die Juniorinnen wurden Schweizermeisterinnen und das zweite Team erreichte den 12. Platz (von 23 Teams) und die Junioren Vizeschweizermeister – und den 9. Platz für das zweite Team (von 20 Teams).

Im Oktober konnte die Jugendgruppe gleich noch einmal einen riesigen Erfolg verzeichnen. An der **Qualifikation für das Nationalteam** gelang es gleich sechs U-18 Athletinnen und Athleten, von denen noch zwei mit der Jugendgruppe trainieren, den Sprung ins Kader von 2024. Gratulation an Sonja Cheptiakova, Nika Jenni, Serena Kohler, Sevastian Actis, Morris Gysin und Laurin Jansen.

Mit dem Wettkampf Lörrach und dem Plauschwettkampf nach dem traditionellen Schülerwettschwimmen konnten wir das Jahr 2023 erfolgreich beenden.

Aber nicht nur unsere Wettkampfschwimmerinnen und -schwimmer haben ein tolles Jahr hinter sich. Auch unsere Kleinsten (ab 8 Jahren) trainieren jeden Freitag fleissig an ihren Fähigkeiten und halten uns Jugendleitende auf Trab.

Ich bedanke mich bei allen Jugendleiterinnen und Jugendleitern ganz herzlich für die geleistete Arbeit, ihren Einsatz und die tatkräftige Unterstützung. Katharina, Mario, Morris, Loan, Emma, Kim, Jonas, Jan, Nika, Sonja, Ramon, Serena und Moritz haben sich während des ganzen Jahres mit viel Engagement für unsere Jugendgruppe eingesetzt. Sie haben in ihrer Freizeit unzählige Trainings vorbereitet und geleitet, Wettkampfteilnahmen organisiert und Wettkampfbetreuung geleistet. *Pia Förster*

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

8. Jahresbericht des Materialverwalters

Anschaffungen

Die budgetierte Reparatur der Vereins-Boards von 2022 konnte 2023 endlich abgeschlossen werden. Somit kann unsere Freigewässergruppe wieder auf neun Rescue Boards in einwandfreiem Zustand zurückgreifen. Weiter wurden die zwei mobilen Hindernisse in Auenstein aufgrund von diversen Defekten ausgetauscht.

Die budgetierte Musikanlage war bereits am Schülerwettschwimmen und am Chlaushöck im Einsatz. Sie zeichnet sich speziell durch die Spritzwasser geschützten Boxen und die im Verhältnis leichte Verkabelung aus. Zudem kann sie unkompliziert auch in einem kleineren PWs transportiert werden.



Unsere vier Rettungsschwimmwesten konnten für die Flusskurse auf den aktuellsten Stand gebracht werden. Dazu wurden sie mit einem Cow-Tail, einem Messer, einem Positionslicht und einer Signalpfeife ausgerüstet. Zusätzlich wurden für die Einsatzgruppe zwei komplett ausgerüstete Rettungsschwimmwesten angeschafft.

Bei unserem Pool Training Standort in Baden ist weiterhin unklar, ob wir in Zukunft eine Möglichkeit haben unser Material zu lagern. Deshalb wurde der budgetierte rollbare Materialkäfig noch nicht angeschafft und vorsorglich für das Jahr 2024 budgetiert.

Testweise wurde ein mobiles Whiteboard für den Pool Training Standort in Brugg angeschafft. Für das Jahr 2024 sollen zwei weitere mobile Whiteboards für die Standorte Auenstein und Baden folgen, damit unsere Trainingsleitenden den vorbereiteten Trainingsplan optimal den Schwimmerinnen und Schwimmern vermitteln können.

Vermietung

Dieses Jahr konnten fast CHF 2'200.- durch Materialvermietungen eingenommen werden – dies entspricht einer Steigerung von CHF 700.- zum Vorjahr. Allein CHF 1'000.- konnten durch die Materialvermietung der Flussrettung an der Badenfahrt eingenommen werden.

Dank

Vielen Dank an meinen Stellvertreter Alwin Baumann, sowie an Adrian Obrist, der sich um das Material der Einsatzgruppe Wasserschloss kümmert und an Karin Zehnder, die mich immer tatkräftig unterstützt, wenn es Arbeit gibt. *Manuel Zöllig*

BERICHTE ÜBER UNSER AKTIVES VEREINSLEBEN

Städtewettkampf Bern

Wie jedes Jahr beginnt die Saison mit dem Städtewettkampf in Bern und wie jedes Jahr ist die Sektion SLRG Baden-Brugg anwesend und liefert ausgezeichnete Resultate. Der Wettkampf begann um 08:30 Uhr mit dem Hindernisschwimmen. Wer nicht schwamm,



unterstützte seine Teamkameradinnen und -kameraden am Beckenrand und freute sich über jedes Resultat. Die gute Stimmung und die optimalen Vorbereitungen führten zu Top-Platzierungen. Bei der Kategorie Youth Damen erreichte Serena Kohler den zweiten und Nika Jenni den dritten Platz. Julian Moesch erzielte bei den Open Men einen 2. Rang. Auch die Teams waren erfolgreich. Das Youth Herren Team 3 gewann den Team-Wettkampf und das Team 2 wurde Zweiter, beide durften mit Medaillen nach Hause reisen. Das Open Team der Herren wurde Dritter und durfte mit dem Open

Team der Damen nochmals aufs Podest, um den gemeinsamen 3. Rang zu feiern. Abschliessend reisten alle Athletinnen und Athleten, nach einem erfolgreichen Wett-kampftag, nach Hause. *Nika Jenni*

Resultat Städtewettkampf Bern

Youth Damen:

2. Serena
3. Nika
4. Sonja

Open Damen:

8. Pia
18. Kim

Youth Herren:

4. Morris
5. Moritz
7. Laurin
11. Sevastian
12. Max
17. Oliver
17. Loan

Open Herren:

2. Julian M
5. Ivan
7. Jan
8. Ramon
9. Julian R
10. Jonas

Teams:

Open Damen:

5. BDB1

Youth Herren:

1. BDB 3
2. BDB 2

Open Herren:

3. BDB 1

Team Youth

(Herren & Damen zusammen)

4. BDB 3
(weil kein Damenteam)
6. BDB 2
(weil kein Damenteam)

Team Open

(Damen & Herren zusammen)

3. BDB 1

Abschiedstraining von Manuel Saxer als Trainingsleiter Pool Baden und Brugg

Am Donnerstag, 9. März, fand das offiziell letzte Training von Manuel Saxer als Trainingsverantwortlicher Pool in Baden statt. Um einen speziellen Abschluss zu gestalten, hat ein kleines OK ein Überraschungstraining organisiert. Alle waren eingeweiht - ausser Manu.

Manu startete das Training wie gewohnt und liess uns einschwimmen. Nach einigen Minuten ertönte laut die Baywatch-Musik und alle Trainingsteilnehmenden verliessen das Wasser um sich vor dem Whiteboard zu versammeln. Manu blieb noch kurze Zeit im Wasser, er wusste wohl nicht recht, was da geschah.... Mit grossem Applaus wurde er schon das erste Mal gewürdigt. Für einmal gab ein anderer Zettel das Training vor: Vier Teams würden drei Spiele absolvieren.

Als erstes ging es begleitet vom Lied «Bring Sally up» in Erinnerung an viele geleistete Liegestützen und Kraftübungen um das Spiel «Bring Sally down». Eine Puppe, ein Vereinstshirt und eine Badekappe mussten 4x25m transportiert und dabei durch zwei Reifen getaucht werden. Bereits hier gab es verschiedene Taktiken und interessante Manöver zu beobachten und spätestens beim ersten Reifen war allen klar, «Sally» musste gefüllt werden um down gebracht zu werden.

Das nächste Spiel trug den Titel «Make a wish». Manu durfte ein Lied wählen und erfuhr danach, dass alle dazu eine Synchronschwimmübung zeigen müssen. Zu «En Kafi am Pischterand» übten die Teams originelle Choreographien ein. Es wurde gar das eine oder andere Synchronschwimmer*innen-Talent entdeckt. Manu machte in seiner pinken Badekappe eine gute Figur. Eine Jury verlieh professionelle Bewertungen, vom eleganten Nilpferd über die begossene Katze zum sterbenden Schwan war alles dabei.



«Atemlos» - wie in so manchem Training - ging es zum letzten Spiel über. Eine simple Stafette sollte absolviert werden, dies aber mit einer schwarz bemalten Schwimmbrille. Hier war besonders gut erkennbar, wie viel Ehrgeiz in einigen von uns steckt. Es wurde Vollgas gesprintet, so dass es die eine oder andere Beule gab. Besonders unseren neuen Trainingsleiter, Ivan, hat es hart getroffen. Wir wünschen ihm für den Start als Trainer einen sanfteren, schmerzfreien Einstieg und freuen uns auf seine Trainings!

Als Abschluss gab es eine kleine Rangverkündigung, es ging um Ruhm und Ehre. Gewinner der Herzen war sowieso Manu.



Lieber Manu

20 Jahre bist du für uns am Beckenrand gestanden: Immer mit einem Plan, gut vorbereitet, zielgerichtet, motiviert und mit viel Ausdauer. Du hast viel Energie in deine Trainings gesteckt, es wurde nie langweilig und wir durften unglaublich viel profitieren.

Unser Team Baden-Brugg besteht aus vielen verschiedenen Leuten. Es hat junge ambitionierte Sportler, ältere Schwimmer*innen, die von Anfang an dabei waren, Sportskanonen und neben den Wettkampfschwimmer*innen auch die Familienväter und Hausfrauen... Du hast jeden Menschen so akzeptiert, wie er ist und über all die Jahre hast du jedem einzelnen von uns immer das Gefühl gegeben ein Teil des Teams zu sein.

Unter dir sind auch die zwei Trainingsgruppen Baden und Brugg zu einer Mannschaft Baden-Brugg zusammengewachsen. Wo wir anfangs höchstens eine Handvoll Schwimmer*innen waren, sind wir jetzt eine tolle, grosse, aktive Gruppe.

Du konntest viele schöne Resultate in deiner Karriere als Rettungsschwimmer feiern, national und international warst du ein äusserst erfolgreicher Sportler. Über die vergangenen zwei Jahrzehnte hast du viele Teams aus unserer Sektion auf Wettkämpfe vorbereitet, begleitet und motiviert. Die Erfolge der vergangenen Jahre sprechen für sich!

Bei all deinen Trainings, Wettkämpfen aber auch bei den vielen Arbeiten im Hintergrund warst du immer korrekt, ehrlich und aufrichtig. Wenn wir dir für's Training gedankt haben, hast du dich bescheiden im Gegenzug bei uns fürs Mitmachen bedankt.

Wir danken dir von ganzem Herzen für deinen unbeschreiblich grossen Einsatz für unseren Verein, für uns Schwimmerinnen und Schwimmer und für den Rettungssport. Du hast Grossartiges geleistet.

Wir schätzen dich sehr und freuen uns dich weiter im Training zu sehen!

Danke, danke, danke. Dein Team Baden-Brugg.

Raphaela Egloff und Franziska Kluge-Saxer



SpeedLifeSaving

Am 22. April fand der 10. SpeedLifeSaving Wettkampf im Hallenbad Brugg statt. Die gastgebende Sektion SLRG Baden-Brugg stand ebenso mit zwei Teams und 16 Athletinnen und Athleten am Start. Eine grosse Teilnehmerzahl von 13 Sektionen und 112 Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer sowie drei neue Schweizerrekorde zeichneten den Wettkampf aus.

Teams und Einzelathleten aus der Schweiz und Deutschland führten atemberaubende Kopf-an-Kopf-Rennen, wo es oft eine Entscheidung von wenigen Hundertstelsekunden gab. 112 Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer schwammen in zehn verschiedenen Disziplinen nach dem Motto «Take the Challenge» um die Wette.

Es war ein sehr schneller Wettkampf mit kurzen Pausen zwischen den Läufen. Nichtsdestotrotz liessen sich die Athletinnen und Athleten nicht aufhalten.

Es machte Spass im Mixed Team, im Einzelteam, wie auch im Einzel sich mit den anderen Schwimmerinnen und Schwimmern zu messen.



Das Team 1 der Sektion Baden-Brugg belegte in der Teamwertung den dritten Platz hinter Bayern (2) und Innerschwyz (1). Stefanie Zwyer und Nico Lenzlinger der Sektion Innerschwyz schwammen beide in der gleichen Disziplin Manikin Carry with Fins neue Schweizer Rekorde.

Julian Moesch stellte in seinem Heimschwimmbad einen Schweizerrekord in der Disziplin Rescue Medley mit einer Zeit von 00:29.58 auf. *Sonja Cheptiakova*

Rangliste

Damen & Herren Teams:

3. Platz Baden-Brugg 1
6. Platz Baden-Brugg 2

Damen Einzel:

10. Platz Pia Först 11. Platz Adriana Müller 12. Platz Nika Jenni
16. Platz Serena Kohler 18. Platz Sonja Cheptiakova
26. Platz Marianne Schubiger, Ladina Zimmermann und Kim Bucefari

Herren Einzel:

4. Platz Julian Moesch, 7. Platz Julian Roeber und Ivan Cheptiakov 12. Platz Jan Dimovski,
14. Platz Ramon Meier, 21. Platz Simon Schaffner
22. Platz Morris Gysin, 23. Platz Josia Blass

Deutsche Einzelstrecken-Meisterschaften



Am 6. und 7. Mai nahmen Ivan Cheptikov, Julian Roeber und Julian Moesch an den Deutschen Einzelstrecken-Meisterschaften in Stuttgart teil. Letztere zwei bildeten mit Jonas Lenzlinger und Sandro Schleich ein Staffelteam und starteten unter der Sektion Innerschwyz.

Am Samstagmorgen konnte sich dieses gleich in den Vorläufen über 4x50m Medley Relay und 4x25m Manikin Relay mit starken Zeiten für die A-Finals am Nachmittag qualifizieren. Dort gelang ihnen nochmals eine Leistungssteigerung, wodurch sie sich in beiden Events die Bronzemedaille sicherten.

Auch in den Einzeldisziplinen zeigten Julian Roeber und

Julian Moesch in den Vorläufen starke Leistungen. So qualifizierte sich Roeber fürs A-Finale über 200m Superlifesaver und erreichte den starken 5. Platz, während Moesch im A-Finale über 50m Manikin Carry ebenfalls auf den guten 5. Schlussrang schwamm.

Weitere Platzierungen der Drei findet ihr auf unserer Homepage. **Julian Moesch**



French Rescue

Vom 26. bis 29. Mai fand die French Rescue mit Jonas Rudolf und Serena Kohler statt. Das Herren Team wurde von Sandro Schleich (Frauenfeld), Elias Rösli (Emmen), Manuel De Pizzol (Shaffhausen) ergänzt. An den ersten zwei Tage fanden die Pooledisziplinen statt. Die vier Herren bildeten ein Staffelteam mit dem sie an den zwei darauf folgenden Tagen im Open Water tolle Leistungen erzielten. Sie schafften es im Beach Sprint ins A-Finale und erreichten den tollen 8. Rang. Im Rescue Tube Rescue konnten sich die Herren fürs B-Finale qualifizieren und schafften es auf den 10. Rang. In der Einzeldisziplin Beach Flags zeigte Jonas Rudolf sein Können und schaffte es ins B-Finale und erreichte dann den 14. Rang. Es war für alle eine tolle Chance, Erfahrungen an einem Internationalen Wettkampf zu sammeln und sich mit internationalen Konkurrentinnen und Konkurrenten zu messen. *Serena Kohler*



Pool Trainingsweekend (PTW)

Das Trainingsweekend fand am 29. und 30. April im Sportzentrum in Magglingen statt. Dieses Wochenende diente zur Verbesserung der Technik für die Staffeldisziplinen und Schwimmtechniken, wie aber auch der Teambildung im Verein.

An den zwei Tagen schwammen wir insgesamt 13 Stunden im Pool, absolvierten ein einstündiges Krafttraining in der Turnhalle und eine Frühjoggingrunde am Sonntagmorgen. Es fehlte aber auch nicht an Gesellschaftsspielen, Teambildung und einer wundervollen Aussicht auf Biel und den Bielersee.

Herzlichen Dank an den Trainer-Staff fürs Organisieren. *Sonja Cheptiakova*



Grenchen

Am 24. Juni reiste unsere Sektion wieder mit vielen Teams und Nachwuchsathleten an den Wettkampf in Grenchen. Dieses Jahr schwammen 30 Teams mehr als im Vorjahr und somit massen sich 96 Teams um Pokale und Spitzbuben in den jeweiligen Kategorien beim 50-jährigen Jubiläum des Traditionswettkampfes.



Die Sektion Baden-Brugg stand mit acht Teams am Start und für manche Teilnehmende war es der erste Wettkampf überhaupt – für andere war es ein Spasswettkampf oder die Vorbereitung für die SM. Mit vier Podesten und zwei Pokalen haben wir überzeugt: In der Kategorie U14 belegten das Team 1 den 8. und das Team 2 den 14. Rang von 33 Teams. In der Kategorie U18 Damen belegte das Damenteam 1 den 1. Rang und durften den Pokal und den grössten Spitzbub mit nach Hause nehmen. Das U18 Damenteam 2 erreichte den 11. Rang. In der Kategorie U18 Herren gab es einen Doppelsieg der beiden Herrenteams. Auch sie konnten die beiden Spitzbuben und einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Unsere Herren der Kategorie Open schafften es auf den 3. und das Damenteam der Open Kategorie auf den 5. Rang. **Sonja Cheptiakova**



Sicherungsdienst an der Badenfahrt



Mittendrin – auf der Limmat, dem schönsten Arbeitsplatz – waren unsere Rettungsschwimmer im Auftrag von Profi-Boot, auf deren Booten im Einsatz und sorgten zusammen für die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher. Diese Kombination von Jetbooten und Flussrettungsschwimmern ist schweizweit einzigartig und auf diesem Limmat-Abschnitt durch Baden notwendig, um im Notfall gemeinsam die anspruchsvollen Bedingungen meistern zu können. Stationiert waren die Rettungsschwimmer und Profi-Boot mit zwei Booten beim Oederlinareal.

Es ist ein eingespieltes Team, das bereits an der Badenfahrt 2017 und letztes Jahr am Bäderfest im Einsatz war. Für die diesjährige Badenfahrt führten sie zusätzlich vier Trainings mit möglichen Rettungsszenarien

im Fluss bis zur Übergabe an die Sanität an Land durch. Die Mitglieder der Rettungsgruppe sind ausgebildete Rettungsschwimmer mit dem Modul Fluss und/oder Rescue 3SRT sowie BLS-AED. Für die Badenfahrt waren zehn Rettungsschwimmer und eine Rettungsschwimmerin vom Freitag, 18. August, bis und mit Sonntag, 27. August, während den Festzeiten im Einsatz. Das sind 133 Stunden in 60 Schichten. **Nathalie Zulauf**



International Surf Lifesaving Competition Yvonand

Am 2. September reiste die SLRG Baden-Brugg am frühen Morgen mit zwei Teams an den Freigewässerwettkampf in Yvonand, um sich in Einzel- wie auch Teamdisziplinen im Sand und im See zu messen. Nach dem Einwärmen ging es zuerst in den kühlen Sand. Dort wurden mehrere Topresultate erzielt: So erreichte Julian Moesch und Jonas Rudolf den Doppelsieg in der Disziplin Beachflags und Pia Förster den zweiten Rang bei den Damen.

Auch in der Disziplin Beachsprint konnten wir uns über mehrere Top 10 Platzierungen freuen und über den sensationellen Sieg des Herrenteams in der Staffel.

Am Nachmittag folgten bei warmem sonnigem Wetter die Disziplinen im See. Dort erkämpften sich unsere Sportler viele Top 15 Platzierungen, bei denen einige knapp am Podest vorbei gingen. Die Stimmung war immer gut und wir hatten alle Spass. Mit gegenseitigem Anfeuern und Unterstützen lief es in den Teamdisziplinen zu hohen Platzierungen. In der Gesamtwertung erreichte das Herrenteam den 2. Rang. In der Overall Wertung klassierte unser Verein den 3. Rang. *Sonja Cheptiakova*



Drei Mal Schweizermeister

An den Schweizermeisterschaften im Rettungsschwimmen gewannen wir drei Mal Gold und einmal Silber in vier verschiedenen Kategorien. 38 Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer in neun Teams waren am Start.

Nach neun Jahren holten wir wieder den Schweizermeistertitel in der Kategorie Herren. Das fünfköpfige Team mit Ivan Cheptiakov, Julian Moesch, Julian Roeber, Jonas Rudolf und Jan Dimovski überzeugte in der Kategorie Open und schlug die letztjährigen Schweizermeister der Sektion Innerschwyz hauchdünn, aber klar mit 25 Punkten Vorsprung.



Schon fast eine Selbstverständlichkeit sind die Siege und Podestplätze der Nachwuchs-Athleten: Die fünf Juniorinnen gewinnen in ihrer Kategorie Gold und hätten fast einen riesen Coup gelandet: denn drei Rettungsschwimmerinnen (Sonja Cheptiakova, Nika Jenni und Serena Kohler) starteten ebenfalls in der Kategorie Open und wären bei den Erwachsenen fast Vize-Schweizermeisterinnen geworden – ein paar Strafpunkte machten leider einen Strich durch die Rechnung. Der Vize-Schweizermeistertitel bei den Jungs in der gleichen Altersklasse geht ebenfalls nach Baden-Brugg.

In der Kategorie Masters holten sich die vier erfahrenen Rettungsschwimmerinnen (Ornella Byland, Ilona Kessler, Karin Späti und Angela Bryner) erstmals den Schweizermeistertitel. In den sieben verschiedenen Disziplinen überzeugten sie mit über 60 Jahren gemeinsamer Erfahrung im Rettungssport.

Mit neun Teams war Baden-Brugg die teilnehmerstärkste Sektion. Erstmals fanden die Schweizermeisterschaften aller Kategorien Junioren, Open und Masters zusammen statt. **Nathalie Zulauf**



EM und JEM



An der European Youth Lifesaving Championships vom 20. bis 26. August in Gorzow Wielkopolski & Miedzyzdroje (Polen) nahmen Sonja Cheptiakova und Serena Kohler mit der Schweizer Jugend-Nationalmannschaft teil. Die Open EM fand Mitte September in Belgien statt, an der Julian Moesch und Julian Roerber die Schweiz vertraten. An der Interclub EM in Belgien waren Ivan Cheptiakov, Jan Dimovski und Jonas Rudolf.

Die Berichte zu den Meisterschaften findet ihr auf unserer Homepage.



46. Brugger Schülerwettschwimmen

Am Samstag, 11. November, fand das 46. Brugger Schülerwettschwimmen statt, das wir jeweils organisieren. 40 Schülerinnen und Schüler (bis Jahrgang 2008) aus der Region Brugg massen sich in fünf verschiedenen Alterskategorien über eine Distanz von 25, 50 oder 100 Metern.

Die Zeit ist zwar im Schwimmen essenziell, doch am Brugger Schülerwettschwimmen zählt das Mitmachen, denn alle Schwimmerinnen und Schwimmer erhalten nach dem Wettkampf einen Schoggi-Gipfel zur Stärkung und ein Diplom für ihre Teilnahme. An der Rangverkündigung im Anschluss erhielten die drei Schnellsten pro Kategorie die verdiente Medaille, überreicht von Stadtrat Jürg Baur.

Über die 100 Meter Distanz werden auch immer die schnellste Bruggerin und der schnellste Brugger geehrt – eine Bestenliste wird seit Jahrzehnten geführt und die schnellsten Zeiten halten: Sonja Cheptiakova (1:14.11 – aus dem Jahr 2021) und Jonas Rudolf (1:04.53 – aus dem Jahr 2018). Die Zinnbecher gingen dieses Jahr an Anna Kovács (1:32.34 Minuten) und Sebastian Actis (1:04.89 Minuten) – mit der zweitbesten je geschwommenen Zeit am Schülerwettschwimmen. *Jonas Rudolf*



Orange Cup

Am 8. Orange Cup in den Niederlanden starteten über 700 Athleten in den verschiedensten Disziplinen und Altersklassen. Mit dabei waren auch sechs Baden-Brugger Athletinnen und Athleten, die Anfang Dezember am letzten Wettkampf in diesem Jahr sich nochmals massen. Das Damenteam mit Serena Kohler, Nika Jenni, Pia Förster und Sonja Cheptiakova wurde mit zwei Schwimmerinnen der Sektion Oberwil verstärkt. Die Herren starteten in einem zusammengestellten Team aus Athleten verschiedener Sektionen mit Ivan Cheptiakov, Jonas Rudolf und Elias Rööslü aus unserem Verein. *Den vollständigen Bericht mit allen Resultaten findet ihr auf der Homepage.*



Deutschlandpokal Warendorf und neuer Schweizerrekord



Am 24. und 25. November fand der Deutschlandpokal in Warendorf statt. Julian Moesch und Julian Roeber starteten für die Schweizer Nationalmannschaft. Neben der Schweiz waren unter anderem auch das neuseeländische, australische und japanische Nationalteam am Start.

Am Freitag konnte Julian Roeber in der Disziplin 200m Obstacle und über 100m Manikin Tow with Fins jeweils eine persönliche Bestzeit erschwimmen. Julian Moesch schaffte es, seinen Schweizerrekord über 50m Manikin Carry mit einer Zeit von 0:31.30 noch einmal zu unterbieten. Dieser Effort reichte für den 19. Platz in dieser Disziplin.

Der Samstag begann mit 100m Rescue Medley. Auch dort schaffte es Julian Moesch seinen an der diesjährigen EM aufgestellten Schweizerrekord, mit einer Zeit von 1:07.88, zu unterbieten. Über die Strecke 200m Superlifesaver konnte Julian Roeber mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 2:19.61 den 16. Platz erreichen. Auch Julian Moesch gelang dort eine persönliche Bestzeit.

Die Schweiz sicherte sich, trotz starker internationaler Konkurrenz, den 4. Platz in der Nationenwertung. Julian Moesch belegte im Gesamtklassament schliesslich den 34. Platz, während sich Julian Roeber auf Rang 28 klassierte. **Julian Roeber**

Fackelschwimmen

Zum 10. Mal fand unser legendäres Fackelschwimmen in der Aare bei Brugg statt. 11 ausgebildete und gut ausgerüstete Flussrettungsschwimmerinnen und -schwimmer wagten sich in die erfrischende Aare (etwa 7°C). Sie genossen die Abkühlung unter dem Applaus unzähliger Zuschauerinnen und Zuschauern, die das Spektakel entlang des Flusses und von den Brücken verfolgten. Auch nächstes Jahr werden wir das Fackelschwimmen wieder am 27. Dezember durchführen. **Nathalie Zulauf**







SLRG Beitrittserklärung

SLRG Sektion Baden-Brugg



Persönliche Daten:

Herr: <input type="checkbox"/>	Frau: <input type="checkbox"/>
Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	SLRG Nr.:
Strasse:	Nummer:
PLZ:	Ort:
Tel.:	Mobil:
E-Mail:	

Meine Ausbildung:

Jugend		Basis		Professionell	
Jugendbrevet	<input type="checkbox"/>	Modul Basis Pool	<input type="checkbox"/>	Expert Pool	<input type="checkbox"/>
Erlebnismodul	<input type="checkbox"/>	Modul Plus Pool	<input type="checkbox"/>	Expert See / Fluss	<input type="checkbox"/>
		Modul Pro Pool	<input type="checkbox"/>	Expert BLS-AED	<input type="checkbox"/>
		Modul See	<input type="checkbox"/>	Expert Hypothermie	<input type="checkbox"/>
		Modul Fluss	<input type="checkbox"/>		
		Modul Hypothermie	<input type="checkbox"/>		
		Modul BLS-AED	<input type="checkbox"/>		
		Modul Wabo	<input type="checkbox"/>		

Andere Ausbildung:

Ich möchte gerne eine:

Aktivmitgliedschaft** <input type="checkbox"/>	Passivmitgliedschaft <input type="checkbox"/>
--	---

Ich trainiere in folgender(n) Gruppe(n):

Trainingsgruppe Pool Standort Baden	<input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Pool Standort Brugg	<input type="checkbox"/>
Trainingsgruppe Freigewässer	<input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Polysport (Halle)	<input type="checkbox"/>
Trainingsgruppe Pool Masters	<input type="checkbox"/>	Trainingsgruppe Kaltwasser	<input type="checkbox"/>
Trainingsgruppe Rettung	<input type="checkbox"/>		

Ich erkenne mit meiner Unterschrift die Statuten der SLRG Sektion Baden-Brugg an. Die Statuten sind unter www.slrgr-baden-brugg.ch (unter Downloads) erhältlich oder kann bei der Sektion bezogen werden.

Zudem bin ich (betrifft nur **aktive** Trainingsgruppenmitglieder), damit einverstanden, dass Vereinsmitglieder meine Adressdaten einsehen können und **möchte Zugriff** auf den passwortgeschützten **Onlinebereich** des Vereins erhalten.

Mitgliedschaften

- **Aktivmitgliedschaft****
Beitrag pro Jahr: 30.–
Zugang zu allen Trainings, Wettkämpfen, Anlässen der Sektion. Mitspracherecht an der GV und vieles mehr.
- **Passivmitgliedschaft**
Beitrag pro Jahr: 30.–
Als Passivmitglied unterstützt du den Verein, erhältst zudem alle Informationen und Neuigkeiten und bist zur GV eingeladen.

Austritt / Ausschluss:

Es kann zu jedem Zeitpunkt der Austritt aus der Sektion gegeben werden. Wer mehr als 1 Jahr den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt, wird automatisch aus der Sektion ausgeschlossen.

** Voraussetzung für eine Aktivmitgliedschaft ist ein bestandenes SLRG Brevet oder eine gleichwertige Ausbildung, beispielsweise der DLRG.

.....
Ort, Datum:

.....
Unterschrift:

Bitte sende das ausgefüllte Formular an: Michael Steger, Sonnmattstrasse 6, 5400 Baden



APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP
BAHNHOFSTRASSE 14 • 5200 BRUGG

PHONE +41 056 441 14 47 FAX +41 056 441 14 49
info@apotheketschupp.ch

energie &
Energieberatung
Region Baden **umwelt**

Bau- undEnergieberatung Region Baden

Winbau Imholz AG • Ehrendingerstrs. 42 • 5408 Ennetbaden
056 222 86 03 • info@heinzimholz.ch



www.energieundumwelt.ch

- unentgeltliche Auskünfte
- Analysen Wärmeerzeugung / Solar
- Vorgehensberatungen
- Gebäudeanalysen für Private und Gewerbe
- Stromverbrauchsanalysen
- Praktische Tips zur Ausführung

unterstützt durch Bund, Kanton und Gemeinden

 energie schweiz